

Die Johnsons ermitteln

Eines Tages bekam Kommissar Johnsen einen Fall. Am Telefon sagte ihm sein Kollege, „in der Flemming Straße wurde in 5 verschiedenen Häusern eingebrochen“. Kommissar Johnsen antwortete, „ich mach mich sofort auf den Weg.“ In der Flemming Straße angekommen befragte er die betroffenen Leute nach dem Diebesgut. Es wurde meistens Gold und Silber Schmuck gestohlen. Er durchsuchte die Häuser noch ein bisschen nach Spuren. Als er nichts fand sagte er zu seinem Kollegen, „heute bringt das nichts mehr, ich fahre nach hause. Zu hause beim Abendessen mit seiner Frau und drei Kindern erzählte er von dem Fall und das er verzweifelt nach Spuren gesucht hatte. Als die Kinder im Bett waren sagte Luis, „wir müssen Papa unbedingt helfen.“ Darauf antwortete Jana, die älteste der

Bande, „ja, aber wie?“ Max sagte, „wir sollten erst mal zum Tatort fahren.“ Jana erwiderte, „das hat alles Zeit bis Morgen, Denn morgen fangen ja sowieso die Sommerferien an.“ Am nächsten Morgen sprangen sie auf ihre Fahrräder und machten sich in Richtung Flemming Straße. Dort beschlossen sie erst einmal nach Spuren zu suchen. Vielleicht hatte Papa ja was übersehen. Mitten in der Spurensuche schrie Max, „Schitte es ist schon 11:15 Uhr! Wir müssen nach hause, Mama macht gleich Mittagessen!“ Darauf hin antwortete Jana, „keine Panik ich habe Mama eine Sms geschrieben, dass wir später kommen.“ In dem Moment kam ein jüngeres Dunkelhaariges Mädchen um die Ecke und sagte, „ich habe gehört, dass ihr hier ermittelt. Kann ich euch helfen?“ Luis erwiderte etwas misstrauisch, „aber wie willst du uns denn bitte helfen?“ „Ich habe Informationen für euch, aber anscheinend

wollt ihr sie ja nicht wissen.“ Jana antwortete, „na schön du kannst uns helfen aber gib uns dann die Informationen.“ Max unterbrach die beiden und schrie, „da huscht eine Gestalt durch die Büsche!“ Alle rannten der schwarzen Gestalt hinterher, aber sie konnten sie nicht schnappen. Da sagten die Geschwister, „wir müssen jetzt wirklich nach Hause.“ Max fragte, „wer bist du denn eigentlich?“ Da antwortete das Mädchen, „ich heiße Lena und wie heißt ihr alle?“ Jana stellte sich und die anderen vor, „ich heiße Jana und bin 14 Jahre alt und das rechts neben mir ist Max, er ist 9 Jahre alt. Links neben mir ist Luis, er ist 11 Jahre alt.“ Dann gab Lena ihnen noch schnell ihre Telefonnummer und sie fuhren nach Hause. Am nächsten Tag riefen sie Lena an und verabredeten sich mit ihr am Tatort. Als alle endlich angekommen waren, sagte Jana zu Lena,

„was für eine Information hast du denn nun?“ „Ich habe einen Zettel gefunden wo drauf steht: komm um 17:30 Uhr in den Vorgarten!“ dann schrie Luis, „das ist ein betroffenes Haus!“ Jana sagte, „wir fahren alle noch mal nach hause und treffen uns um 17 Uhr bei dem Haus von der Familie Schmitz. Als sie sich nach drei Stunden auf den Weg machten, waren sie nach 10 Minuten am verabredeten Treffpunkt angekommen. Lena wartete schon auf sie. Als sie sich gerade ein Versteck suchen wollten, kam ihr Vater und fragte, „was macht ihr denn hier?“ Da erzählten sie die ganze Geschichte. Ihr Vater antwortete, „das diskutieren wir Später, wir müssen uns erst mal verstecken.“ Sie rannten alle hinter einen dichten Busch und warteten. Nach 5 Minuten trafen sich zwei Gestalten. Lena sagte, „den einen Mann kennen wir doch!“ Max antwortete, „du hast recht!“ Ihr Vater sagte, „auf drei

greifen wir an! Ich komme von rechts und ihr von links, 1 2 3 angriff !!!“ Die beiden Männer rannten sofort weg, aber an einer Ecke konnten die Kinder ihnen den weg abschneiden. Ihr Vater kam mit dem Polizeiwagen hinterher und rief Verstärkung. Kommissar Johnsen sagte, „was machen sie hier?“ der eine Mann schrie, „das sagen wir ihnen doch nicht!“ „Ok dann fahren wir erst mal auf das Präsidium.“ Dort angekommen sagte der Polizist, „wir wissen, dass sie die Diebe sind! Geben sie es zu!“ Der Mann sagte, „nein, wir sind keine Diebe!“ Der Kommissar sagte, „ach und was ist das?“ und zog eine Silberkette aus der Tasche des Diebes. Der Dieb sagte, „Ok, erwischt.“ Am nächsten Tag sahen sie in den Nachrichten, das die Diebe nun zu drei Jahren Haft verurteilt wurden. Sie freuten sich riesig, das sie die Täter

geschnappt haben und riefen sofort Lena an um ihr zu Berichten.